

MAIN-ECHE 13.8.2014

Vom Schüler bis zur Pilotin waren alle im Einsatz

Waldfest: Babenhäuser Luftsportclub als Ausrichter mit Festverlauf zufrieden – Helmut Fendt sorgt sich um ehrenamtliches Engagement

BABENHAUSEN. Die 120 Aktiven des Babenhäuser Luftsportclubs waren am Wochenende völlig geerdet. Als Gastgeber des traditionellen Waldfestes schlüpfen Piloten und Fans der Fliegerei in Küchenschürzen, griffen zu Grillzange, Pommegewürz und Cocktailgläsern, um ein schönes Fest im Herzen des Waldes Richtung Zellhausen auszurichten.

Aus vielen Komponenten wurde auch diesmal ein zweitägiges Volksfest reiery, das am Samstag mit Späthoppen und Discojockey begann. Helmut Fendt, Vorsitzender des Greiums Babenhäuser Vereine, reiste mit ackerbude und Kinderkarussell an. trotz kräftigem, nächtlichen Regen-iss wurde das Fest am Sonntag mit m ökumenischen Gottesdienst, ühschoppen und einem Gastspiel des asorchesters unbehelligt fortgesetzt. Das Waldfest ist heute ein Kind des tsgremiums, dem Dach von 18 Ver-ten. Diese haben sich dem Brauch-

tum und dem Zusammenhalt der Vereine verschrieben – eine Blüte dieses Bemühens ist das Waldfest, das – im Wechsel ausgerichtet – im lauschigen Wald einen entspannten Ausflugstipp in der Ferienzeit bietet. Mit einer mehr als 30-jährigen Historie hat die Veranstaltung das Prädikat »traditionell« auch tatsächlich verdient.

Vom Wetter abhängig

Als Open-Air-Veranstaltung sind die Anstrengungen der Veranstalter nicht immer deckungsgleich mit der Resonanz zum Fest. Das DRK hatte 2013 Pech mit dem Wetter und so auch weniger Besucher. »Man hat ja auch ordentliche Kosten«, so Fendt, »und es braucht ordentlich Manpower.«

Wulf Heintzenberg, Vorsitzender des Luftsportclubs, war mit Festverlauf und Engagement der Vereinsaktiven sehr zufrieden. Gegen Kost und Getränke waren auch Aktive der Feuerwehr am Start, um im Falle eines Brandes di-

rekt vor Ort zu sein. Mit süffigen Cocktails und allerlei Fischkreationen hatte sich auch das Küchenteam ordentlich ins Zeug gelegt.

Sorgen um die Zukunft

Eine gute Bilanz für das Fest, um dessen Zukunft Helmut Fendt manchmal fürchtet. Aus vielerlei Gründen ebbe in mehreren Vereinen der ehrenamtliche Einsatz ab. Fendt macht sich auch Sorgen um die Beteiligung der Vereine am Altstadtfest. Doch zunächst glätten sich die Sorgenfalten: »Schätze 30 Gruppen und Vereine machen mit«, blickt er aufs Altstadtfest im September.

Der Luftsportclub ist nach dem jetzigen kräftigen Bodeneinsatz nicht dabei. Hier wurde aus Ressourcen geschöpft, die man gut vier Wochen später nicht schon wieder mobilisieren könne, so Heintzenberger, der seine Truppe lobte: »Vom Schüler bis zur Pilotin sind alle zum Helfen gekommen. En haufe Leit.«



Waldromantik, ungezwungene Feststimmung, Kultur und viel fürs leibliche Wohl – das war das Babenhäuser Waldfest, das an zwei Tagen im Grünen gefeiert wurde. Foto: Ursula Friedrich